

Geschäftsbericht 2016 des BSV Waltrop 1550 e.V.
aufgestellt zur Generalversammlung am 18.03.2017

(Kurzversion)

Im abgelaufenen Geschäftsjahr 2016 habe ich die Ereignisse und Termine auf 29 Seiten zusammengetragen und dokumentiert. Der Langbericht steht als Download auf unserer Internetseite zur Verfügung. Schützenbrüder, die keinen Zugang zum Internet haben, mögen sich bitte beim Vorstand oder ihren Hauptleuten melden. Die Langversion wird ihnen dann ausgehändigt.

März 2016:

12.03. Denkwürdige Jahreshauptversammlung des Bataillons

Der 1. Vorsitzende Ludger Grothus eröffnete pünktlich die Jahreshauptversammlung und begrüßte die Schützenbrüder mit einem Horrido. Mit dem Lied „Unser Hauptmann unser König...“ wurde das Königspaar Roland I. und Britta I. vom Oberst Willi Scheffers in den Saal geführt.

Die vorgetragenen Berichte vom Geschäftsführer Theo Wesselbaum (Geschäftsbericht für das Jahr 2015) und der Kassenbericht vom Kassenwart Michael Kuhnert wurden von der Versammlung einstimmig angenommen und dem Vorstand Entlastung erteilt.

Bei den Wahlen zum Vorstand wurden in ihrem Ämtern bestätigt:

| | |
|----------------------|--|
| Dr. Hermann Geldmann | -stellv. Vorsitzender für zwei Jahre – |
| Theo Wesselbaum | 1. Geschäftsführer für zwei Jahre - |
| Marvin Streck | -stellv. Kassenwart für zwei Jahre - |

Bei den Wahlen der Beisitzer aus den Kompanien zum Bataillonsvorstand gab es Veränderungen.

Ehrenhauptmann Werner Bielefeld und langjähriger Beisitzer aus der I. Kompanie tritt nach der Hälfte seiner Amtszeit zurück. Der ebenfalls langjährige Beisitzer der IV. Kompanie Willi Tübbing scheidet aus gesundheitlichen Gründen nach Ablauf seiner regulären Amtszeit aus diesem Amt aus.

Der Vorsitzende bedankt sich bei beiden für ihre Unterstützung in den vergangenen Jahren mit einem Weinpräsent.

Als Beisitzer zum Bataillonsvorstand wurden von ihren Kompanien gewählt:

| | | |
|---------------|------------------|--------------------|
| I. Kompanie | Torsten Stern | - für ein Jahr – |
| III. Kompanie | Hermann Koitzsch | - für zwei Jahre - |
| IV. Kompanie | Jochen Bruns | - für zwei Jahre - |
| V. Kompanie | Werner Serra | - für zwei Jahre – |

Nach der Pause wurde das Thema „Satzungsänderung“ unter TOP 10 der

Jahreshauptversammlung vom Vorsitzenden aufgerufen.
Erwartungsgemäß lag der Schwerpunkt dieser Jahreshauptversammlung auf der Vorlage dieser Satzungsänderung, über die die Mitglieder abzustimmen hatten. Nach ausführlichen Diskussionsbeiträgen wurde über die Satzung von den 163 stimmberechtigten Mitgliedern wie folgt abgestimmt:

| | | |
|--|---|-----------------|
| für die Annahme der neuen Satzung | = | 146 JA-Stimmen |
| gegen die Annahme der neuen Satzung | = | 11 NEIN-Stimmen |
| Enthaltungen | = | <u>6</u> |
| | | 163 Stimmen |

Mit einer deutlichen Mehrheit über die erforderliche Mehrheit von $\frac{3}{4}$ der Stimmen wurde die neue Satzung von der Mitgliederversammlung angenommen und verabschiedet.

Unmittelbar nach Bekanntgabe der Abstimmung ergriff der amtierende Oberst Willi Scheffers das Wort: „Ich bin entsetzt, wie gering geschätzt die Aufgaben eines Oberst werden“. Aus der Abstimmung ziehe ich meine Konsequenzen und gebe die Kommandogewalt, die aus dem Amt eines Oberst erwächst an den General zurück. Von den übrigen Ämtern trete ich zurück (Mitglied Königsrunde und Mitglied im Vorstand II. Kompanie)“. Nach dieser Erklärung verlässt Willi Scheffers den Saal. Willi Scheffers bleibt im Rang eines Oberst mit dem Zusatz „a.D.“. Für den Vorstand und auch für den General kam dieser Rücktritt völlig überraschend.

Auch dieser Rücktritt so unmittelbar vor unserem Schützenfest löste bei vielen Schützenbrüdern Unverständnis aus. Gleichwohl sind wir unserem Oberst a.D. Willi Scheffers für seine geleistete Arbeit in unserem Verein zu Dank verpflichtet. Für das anstehende Schützenfest 2016 mussten wir leider auf seine Mitarbeit verzichten.

April 2016

20.04. Vogelabnahme beim Vogelbauer Hubert Brüggemann

In vielen Stunden und mühevoller Kleinarbeit hatte Hubert wieder ganze Arbeit geleistet. Das inzwischen achte Exemplar hatte aber nicht mehr die gewohnte gestreckte Spannweite der Flügel. Dies war der neuen Schießstandrichtlinie des Bundes geschuldet. Der Abstand des Vogels zu den Seitenwänden des Kugelfangs muss ringsum mindestens 20 Zentimeter betragen. Unser Vogel musste daher ca. 20 Zentimeter in der Breite schmaler werden. Dieses Problem löste Hubert Brüggemann meisterlich.

28.04. Spendenübergabe vom Königspaar Roland I. und Britta I.

Seit einigen Jahren ist es guter Brauch, dass das jeweils amtierende Waltroper Schützenkönigspaar für soziale Projekte in der Stadt sammelt. Das Königspaar sammelte für das Lebenshilfe-Wohnprojekt an der Möllerstraße und so kamen 1.770,00 € zusammen. Der Hofstaat vom Königspaar stockte die Summe auf 2.000,00 € auf. Dieser Betrag konnte an diesem Tag an den Leiter des Wohnprojekts, Christoph Haßel-Puhl, übergeben werden.

Mai 2016

16.05.

Pfingstsonntag – Ausmarsch Schützenfest Elmenhorst -

Am Pfingstmontag hieß es für uns Antreten zum Festumzug. Mit Königspaar, Hofstaat, Fahnenabordnung, Bataillonsvorstand Schützen nahmen wir am Festumzug teil. Durch den Rücktritt von Oberst a.D. Willi Scheffers verständigten sich die Hauptleute darauf, dass Hauptmann Bernd Reers vorläufig diese Aufgabe übernehmen soll. Bernd Reers erklärte sich bereit dazu und ließ das Bataillon an der Rottstraße antreten. Dem General konnte Hauptmann Bernd Reers 175 Schützen melden.

21.05.

Vogelabholen

Traditionell ist der Auftakt eines Schützenfestes das Abholen des Schützenvogels. Treffpunkt für dieses Ereignis war in diesem Jahr das Kompanielokal der 5. Kompanie „Hotel am Park“ an der Bahnhofstr..

Gegen 15.00 Uhr ließ Hauptmann Bernd Reers das Bataillon mit Königspaar und Hofstaat auf dem Platz vor Langendorf antreten. Mit dabei auch die „Heimatklänge Waltrop“, die uns auf unserem Weg begleiteten. Nach dem Zählapell“ konnte Hauptmann Bernd Reers dem General Georg Bertling ca. 150 angetretene Schützen melden.

Der Weg führte uns über die Riphhausstraße und Velsenstraße und zunächst in die Tinkhöfe. Nach dorthin hatte uns unser Schützenbruder und Kaiser von Oberwiese Karsten Sandhofe mit seiner Kaiserin Petra zu einem Zwischenstopp und Umtrunk eingeladen. Diese Einladung haben wir gerne angenommen. Herzlichen Dank euch beiden für die tolle Bewirtung.

Von den Tinkhöfen führte uns der Weg direkt zum Hof Brüggemann.

Nach der Begrüßung unseres Vogelbauers Hubert Brüggemann stand eine längere Pause auf dem Programm. Das amtierende Königspaar Roland I. und Britta I. hatten kühle Getränke und einen Imbiss organisiert. Die Bewirtung übernahmen die Damen der 4. Kompanie. Herzlichen Dank dafür an das Königspaar und an die Damen.

Gegen 18.00 Uhr traf der Vogelwagen auf dem Hof Brüggemann ein. Das war das Signal zum Antreten und Abschied zu nehmen vom Vogelbauer Hubert Brüggemann.

An diesem Tag gab es noch einen Anlass zum Gratulieren. Hauptmann und kommissarischer Kommandeur des Bataillons Bernd Reers feierte heute seinen 65. Geburtstag.

Es folgte der letzte Akt auf dem Hof Brüggemann. Der Schützenvogel wurde erfolgreich und ohne Schaden auf den Vogelwagen geladen und wir konnten das letzte Stück unserer Tagesroute fortsetzen. Ziel war bekanntlich das Sanitätshaus „RehaTech“ Aravantinos am Moselbach in der Innenstadt.

Jörg Aravantinos und die Mannschaft um Hauptmann Christoph Rademacher von der IV. Kompanie hatten im Vorfeld in liebevoller Arbeit das „Nest“ im Schaufenster der Firma RehaTech“ hergerichtet und wundervoll dekoriert.

Unser Schützenvogel konnte hier 14 Tage lang von der Bevölkerung besichtigt werden.

Aus bekannten Gründen konnte der Abschluss nicht auf dem Hof Bröggelhoff stattfinden. Der Abschluss des Abends musste auf dem Parkplatz hinter der Stadthalle verlegt werden.

Der Abend endete erst nach Mitternacht. Nach vielen schönen Stunden waren die Fässer geleert. Das Abholen des Schützenvogels war damit ein rundum gelungener Auftakt für unser Schützenfest 2016.

Nochmals ein herzliches Dankeschön an alle Helfer und Sponsoren, die uns diesen Tag und den langen schönen Abend ermöglicht haben.

Juni 2016

02.06. Ankränzen (Rundfahrt zu den Kompanien)

Erstmals in der langen Tradition der Rundfahrten zum Ankränzen durch die Kompanien mussten wir auf unseren „Tieflader“ verzichten. Dieser war in die Jahre gekommen, nicht mehr verkehrssicher und schrottreif. Von Frank Schellhase wurden Planwagen mit Fahrer angemietet. Je ein Planwagen für Bataillonsvorstand, Königspaar und Hofstaat und ein Planwagen für die Heimatklänge standen am Donnerstag bereit. Gegen 18.00 Uhr starteten wir vom Marktplatz aus zum traditionellen Besuch der Kompanien beim Kränzen.

Vom Geschäftsführer Theo Wesselbaum wurde der „Spähtrupp 2016“ angeführt. Mit dabei die Heimatklänge als „Treiber“.

Der „Spähtrupp 2016“ und die „Treiber“ von den Heimatklängen wurden in allen Kompanien herzlich aufgenommen. In kurzen Ansprachen vom Geschäftsführer und Vorsitzenden bedankten sich diese bei allen für die bisher durchgeführten und auferlegten Aufgaben. Vom Vorsitzenden gab es bei allen Kompanien eine Flasche „Knieschmiere“.

Die Rundfahrt zum Kränzen war für alle Beteiligten ein gelungener Einstieg für die folgenden Schützenfesttage. Herzlichen Dank an die Hauptleute und an alle Schützen, die diese Rundfahrt wieder zu einem Erlebnis gemacht haben.

04.06. Schützenfest – Samstag (Eröffnung / Kranzniederlegung)

Bedingt durch den Rücktritt von Oberst a.D. Willi Scheffers hatten sich im Vorfeld alle Hauptleute, General und Vorstand darauf verständigt, dass der dienstälteste Hauptmann der 3. Kompanie Bernd Reers das Bataillon an allen drei Tagen kommandiert. Hauptmann Bernd Reers war gerne bereit, diese Aufgabe zu übernehmen und um es vorweg zu nehmen, er hat diese Aufgabe bravurös gemeistert.

Mit dem Empfang der Elmenhorster Blaskapelle und der Heimatklänge vor dem Rathaus durch die Bürgermeisterin Nicole Moenikes gegen 16.30 Uhr begann der offizielle Teil unseres Schützenfestes.

In ihrer Ansprache dankte Nicole Moenikes dem Königspaar und Hofstaat für die zwei Jahre der Regentschaft und dem Vorstand und allen Schützen für Vorbereitungen zu diesem Schützenfest für die Bürgerinnen und Bürger

unserer Stadt. Sie wünscht allen für die drei Tage schönes Wetter, einen harmonischen und friedvollen Verlauf des Festes.

Danach ließ Hauptmann Bernd Reers antreten und gab das Kommando zum Abmarsch durch die Innenstadt.

Bei herrlichem Wetter hatten sich am Stutenteich bereits zahlreiche Zuschauer eingefunden, um den Auftakt des Festes mitzuerleben.

Hauptmann Bernd Reers konnte dem General rekordverdächtige 300 angetretene Schützen melden.

Das Kommando zur Eröffnung des Schützenfestes 2016 mit den üblichen drei Böllerschüssen wurde an die Feldartillerie der 5. Kompanie erteilt. Drei Böllerschüsse folgten. Das Schützenfest 2016 war somit eröffnet.

Nach Abnahme der Parade führte uns der Marsch über die Hochstraße zum Ehrenmal. Auf dem Programm stand der „Große Zapfenstreich“ mit Kranzniederlegung.

In gewohnt gekonnter Art und Weise zelebrierten die Heimatklänge und die Elmenhorster Blaskapelle wieder die Kranzniederlegung und den Großen Zapfenstreich. Nach dieser Zeremonie spendeten alle Anwesenden den Akteuren großen Beifall.

Der Große Festball am Abend begann um 20.00 Uhr mit dem Einmarsch der Fahnenoffiziere, dem amtierenden Königspaar samt Hofstaat, dem Bataillonsvorstand mit Frauen und der ehemaligen Königinnen und Könige in Begleitung.

Nach der Begrüßung der Festgäste durch den 1. Vorsitzenden Ludger Grothus standen noch einige Ehrungen auf dem Programm. Die Königin von 1976 bis 1978 Marianne I. Musshoff konnte ihr 40-jähriges Thronjubiläum feiern. Max I. Burbaum (König von 1991 – 1993) mit seiner Königin Gerda I. Tübbing konnten auf 25 Jahre Thron zurückblicken.

Nach den Ehrungen gab es noch eine Überraschung für Ulla, Klemens und Laurenz Meßmann. Meßmann's Wiese ist seit Generationen der Standort für das Vogelschießen am Montag. In diesem Jahr musste, bedingt durch den Stadthallenumbau, ein anderer Standort für unser Festzelt für die drei Tage gefunden werden. Dank der Unterstützung der Familie Meßmann konnte erstmals in den langen Geschichte unseres Vereins das große Festzelt auf der „Vogelwiese“ aufgebaut werden. Dafür gab es ein besonderes „Dankeschön“. Festwirt Edmund Stockhorst übergab einen Gutschein für ein Wochenende für 4 Personen in einem Hotel in Warstein, inklusive Brauereibesichtigung und einer Ballonfahrt über das Sauerland.

Für seine Bemühungen und das Erstellen der tollen Festzeitschrift 2016 (erstmalig komplett in Farbe) erhielt Redakteur und Schützenbruder Peter Rudolph aus den Händen des Vorsitzenden einen Essens-Gutschein.

Trotz des angenehmen Wetters draußen und dem gut genutzten Biergarten füllte sich die Tanzfläche im Zelt nach und nach, vor allem mit jugendlichen Besuchern, die zu der Musik von „Smile“ richtig abzappelten. Nicht alle Festgäste konnten sich mit der Musik anfreunden, da diese doch zu sehr und zu früh mehr auf die Jugend abgestimmt war. Es fehlte ein bisschen die

Tanzmusik und Mischung für Jung und Alt. Aber die Stimmung war prächtig und der Samstagabend ging bis tief in die Nacht oder bis zum frühen Morgen.

05.06.

Schützenfest – Sonntag (Gottesdienst / Frühkonzert / Festumzug)

Auf dem Programm standen der Gottesdienst und das Frühkonzert mit den Bewohnern der umliegenden Altenheimen St. Peter und Hirschkamp. Nach einem kleinen Einmarsch von Sabine Dumpelnik (Pfarrerin der evangelischen Gemeinde) und Pastor Clemens Fabry aus der katholischen Gemeinde St. Peter gestalteten beide vor einem auf dem Thron aufgebauten Altar den ökumenischen Gottesdienst.

Musikalisch wurde der Vormittag von der Elmenhorster Blaskapelle und dem Beritteten Fanfarenzug Freckenhorst hervorragend gestaltet.

Pünktlich um 16.00 Uhr startete der große und lange Festumzug bei sehr warmen Temperaturen. Der Festumzug wurde wieder angeführt vom „Beritteten Fanfarenzug Freckenhorst“. Es ist immer wieder für alle Beteiligten und Zuschauer eine Augenweide und ein Ohrenschauspiel, wenn diese Rotröcke auf ihren imposanten Pferden den Umzug anführen.

Trotz des sehr warmen Wetters verfolgten viele, viele Zuschauer am Straßenrand den langen Festumzug.

Der Platz vor der Woolworth war mit Zuschauern zur Parade prall gefüllt und wurde mit viel Beifall und Horrido rufen begleitet.

Für den Sonntag und Montag war die Band „Skifire“ verpflichtet.

Bis ca. 22.00 Uhr sorgte die Band für gute Stimmung. Danach wurde das Königspaar Roland I. und Britta I. mit ihrem Hofstaat in die Mitte der Tanzfläche gebeten und die Schützen und Majestäten der Gastvereine umschlossen sie in einem großen Kreis.

Gesangsstarke Schützenbrüder der IV. Kompanie, vorweg Jens Ruthen, traten auf die Bühne, um ein selbst gedichtetes Lied über König Roland zum Besten zu geben. Königspaar mit Hofstaat waren ob dieser schönen und kreativen Art sehr gerührt und ein paar Tränen flossen über die Wangen.

Nach dieser Zeremonie verlieh der Bataillonsvorstand dem Königspaar, Hofstaat und Adjutanten zur Erinnerung an ihre zwei Jahre noch einen Orden.

Danach wurde wieder zu der Musik von „Skyfire“ kräftig getanzt und gefeiert. Viele Schützen und Gäste genossen noch das angenehme Wetter draußen im Biergarten bis spät in die Nacht und man hörte noch oft „ein dreifaches Horrido“.

06.06.

Schützenfest – Montag (Vogelschießen)

Für uns Schützen hieß es um 9.30 Uhr antreten am Marktplatz auf der Isbruchstraße um mit Blas- und Marschmusik der Elmenhorster Blaskapelle und den Heimatklängen zur Vogelwiese zu marschieren. Mit dabei der Vogelwagen mit dem noch kompletten, unversehrten und schönen Schützenvogel.

Auf der Festwiese angekommen, wurde der Vogel im Kugelfang von den

Fachleuten der II. Kompanie im Kugelfang montiert und unter den Augen der Schützen und mit Blasmusik an der Vogelstange in seine endgültige Position hochgezogen.

Das Vogelschießen 2016 wurde durch den (noch) amtierenden König Roland I. eröffnet. Er gab den ersten Schuss ab. Nach den folgenden Ehrenschiessen durfte sich die I. Kompanie bereit machen, um auf das Zepter zu schießen. Nach einigen Schüssen fiel das Zepter nach einem gezielten Schuss sehr zur Freude von Frank Nicksteit und der Hauptmann der I. Kompanie Vitus Bülhoff freute sich mit.

Im zweiten Durchgang ging es weiter auf den Apfel. Diese Trophäe sicherte sich Tobias Westhoff aus der II. Kompanie. Die Gratulation vom Hauptmann Hubert Köster kam prompt.

Die Krone als letzte Insigne schoss Frank Busch aus der III. Kompanie sehr zur Freude von Hauptmann Bernd Reers ab. Kleiner Kommentar von Bernd“ ein bisschen vom Vogel haben wir schon mal“

Die IV. Kompanie durfte jetzt auf den rechten Flügel anhalten. Doch zahlreich angetretene Schützen konnten den Flügel nicht vom Rumpf trennen. Auch der V. Kompanie blieb es versagt, in deren Durchgang den sehr zähen Flügel herunterzuschießen.

Da alle fünf Kompanien ihren Durchgang beendet hatten, ging es mit der I. Kompanie wieder von vorne los. Trotz gezielter Schüsse wollte der Flügel bei der I. Kompanie einfach nicht fallen. Erst nach weiteren Schüssen von der II. Kompanie gab der Flügel endlich unter großem Jubel bei Markus Klöcker nach.

Die Zeit war schon sehr fortgeschritten und daher ging es unmittelbar durch die III. Kompanie weiter mit dem Schießen auf den linken Flügel, aber ohne Erfolg. Dies wiederum zur Freude der IV. Kompanie. Die V. Kompanie stand schon zum Schießen bereit, als Björn Ruthen fast mit dem letzten „Dicken“ den Flügel doch noch für die IV. Kompanie sicherte.

Neu und erstmalig bei unserem Schützenfest hielt der Lokalredakteur der Watroper Zeitung, Martin Behr, alle Leser per Live-Ticker über die aktuellen Geschehnisse auf dem Laufenden.

Auch für die Besucher wurde neben dem eigentlichen Schießen noch vieles Weitere geboten. Neben Laserschießen stand für die Kleinen ein Karussell und das Spielmobil der Stadt bereit. Auch unser Schützenmichel fehlte natürlich nicht.

Am Nachmittag und nach kurzer Pause startete der spannendste Teil des Nachmittages, das Schießen auf den Rumpf und das Ringen um die Königswürde. Bei strahlendem Wetter war die Vogelwiese in zwischen rappelvoll. Die Zuschauer drängten sich an die Absperrungen, um den besten Platz zu ergattern. Der Vorsitzende Ludger Grothus rief die Hauptleute und potenziellen Königsanwärter auf, sich am Schießstand einzufinden.

Die anfangs recht große Zahl von ca. 20 Schützen verringerte sich merklich nach wenigen Durchgängen. Genau fünf Schützen blieben übrig. Alle hatten ernsthaftes Interesse, den Rumpf von der Stange zu holen.

Thomas Möllers aus der I. Kompanie, Hauptmann Hubert Köster und sein Bruder Franz-Josef Köster sowie Matthias Brüggemann vertraten gleich mit drei Schützen die II. Kompanie und Winfried Schwerdt aus der III. Kompanie, alle fünf wollten König für die nächsten zwei Jahre unseres Vereins werden.

Die Königsanwärter wünschten sich gegenseitig viel Erfolg und bekamen noch letzte Anweisungen vom Schießmeister Heinz Niehues und dann war es soweit.

Abwechselnd und ohne Nachschuss schossen die Anwärter auf den Rumpf, bis sich dieser spaltete und alle glaubten, der nächste Schuss ist der letzte. Doch weit gefehlt. Der Vogel machte es weiter spannend, bis gegen 16.50 Uhr Winfried Schwerdt an der Reihe war. Unter den Anfeuerungsrufen seiner Anhänger und viel Jubel aus den Zuschauerreihen setzte Winni auf den Vogel an und holte mit dem letzten Schuss den Rest von der Stange. Winfried Schwerdt ist somit für die nächsten zwei Jahre Schützenkönig des BSV Waltrop. Nach dem Königsschuss wurde Winni von seinen Fans am Schießstand „gestürmt“ und mit Glückwünschen überhäuft.

Jetzt stellte sich die Frage nach seiner Königin. Auf dem Dach des Schießhäuschen beantwortete er diese Frage vom Vorsitzenden Ludger Grothus: „Königin wird meine Frau Elisabeth.“ Damit werden die beiden als Winfried II. und Elisabeth II. die nächsten zwei Jahre das Waltroper Schützenvolk regieren.

Der anschließende Marsch zur Krönung ins Festzelt fiel zur Freude der Schützen und vielen Besuchern äußerst kurz aus, stand das Zelt ja schließlich direkt neben der Vogelwiese. Viele Zuschauer verfolgten daher auch vor Ort die von Bürgermeisterin Nicole Moenikes vorgenommene Krönung des neuen Königspaares. Neugierig war man auch auf die Bekanntgabe des Hofstaates und der Adjutanten.

Im Hofstaat sind dabei:

Felix Janßen und Nina Knabke
Torsten und Silvia Stern
Frank McLean und Gisela Sprungk.

Adjutanten sind:

Dirk Knabke und Marvin Schuster.

An alle nochmals herzliche Glückwünsche.

Pünktlich um 20.00 Uhr am Abend standen alle wieder bereit für den Einmarsch. Auch viele Zuschauer hatten den Weg ins Zelt gefunden, gespannt auf das neue Königspaar.

Die Gastvereine von Brockenscheidt-Leveringhausen, Elmenhorst, Henrichenburg, Oberwiese und die Erntegemeinschaft überbrachten dem neuen Königspaar ihre Glückwünsche, ebenso die Hauptleute der Kompanien, die Sportschützen mit ihrem Vorsitzenden Franz Konieczny.

Für Musik und gute Laune sorgte an diesem Abend wieder die Band „Skyfire“.

Das Königspaar mit Hofstaat wurde zum Eröffnungstanz gebeten. Die Majestäten der Gastvereine mit ihrem Gefolge bildeten einen großen Kreis um unser Königspaar und die Tanzrunde forderte aufgrund der hohen Temperaturen von allen viel Schweiß ab.

Dies sollte sich auch im Laufe des Abends nicht ändern. Im Zelt und Biergarten wurde noch viele Stunden mit dem neuen Königspaar und Gefolge gefeiert und mit viel „Horrido“ so manche Runde aufgelassen bis der Schützenfest-Montag sich dem Ende neigte.

07.06. Abkränzen (Rundfahrt zu den Kompanien)

Um es vorweg zu nehmen. Zu unserer traditionellen Rundfahrt durch die Kompanien zum Abkränzen am Dienstag spielte das Wetter nicht mehr mit. Hatten wir noch an unseren drei Tagen herrlichsten Sonnenschein, regnete es am Dienstag ununterbrochen.

Bei allen Kompanien hob Theo noch einmal deren geleistete Arbeit hervor und betonte, dass ohne das Mitwirken und der Zusammenhalt aller Kompanien dieses Schützenfest mit den vielen Veränderungen so nicht hätte stattfinden können.

Ausdrücklich sei hier zum Schluss erwähnt, dass sich das Königspaar Winfried II. und Elisabeth II. bei ihrem Antrittsbesuch bei allen Kompanien für die zugesagte Unterstützung ihrer Regentschaft in den nächsten zwei Jahren bedankten und allen Kompanien eine Spezialität aus dem Hause Bröggelhoff überreichten.

25.06. Beginn Vorverkauf Oktoberfest 2016

An diesem Samstag war es wieder soweit. Ab 9.00 Uhr standen unsere „Wiesensladies“ Claudia Grothus, Kathi Grothus, Ulrike Geldmann, Anja Kuhnert und Ingrid Wesselbaum in der Fernwehlounge an der Rösterstraße bereit, um die begehrten Karten für das Oktoberfest 2016 zu verkaufen.

September 2016

10.09.-12.09. Erntedankfest Waltrop-Rieselfeld

Die Erntegemeinschaft Waltrop-Rieselfeld feierte ihr großes Erntedankfest an der Oberlipper Straße und hatte eingeladen.

Am Samstag, 10.09.2016, trat unser Verein unmittelbar am Festzelt zu seinem kürzesten Ausmarsch auf dem OGA-Gelände an. Ohne Musik und „Tritt Marsch“ marschierten wir gegen 20.00 Uhr ins Festzelt ein und es gab auch bei diesem „beschwerlichen Ausmarsch“ die gleiche Anzahl von Biermarken für die angetretenen Schützen.

In vollem Ornat war auch unser Königspaar Winfried II. und Elisabeth II. mit Hofstaat und Adjutanten vertreten.

Am Sonntag fand einer der größten Festumzüge statt, die je von der Erntegemeinschaft auf die Beine gestellt wurde. Die herrlichen Wagen

wurden auf dem Marktplatz zusammengestellt und konnten vor der Abfahrt bewundert werden. Auch unser Königspaar mit Hofstaat nahm standesgemäß in Kutschen an diesem Festumzug teil.

Angekommen auf dem Festgelände warteten viele Besucher und auch die Majestäten gespannt auf die Wahl des neuen Erntekönigs. Gegen 18.30 Uhr löffete der Vorsitzende Klaus Eickenscheidt das Geheimnis und gab das einstimmige Wahlergebnis des Vorstandes bekannt: Franz-Josef Wember wurde zum neuen Erntekönig gewählt. Zu seiner Königin erwählte er Gudrun Alfoschinski, die schon 1998 einmal Erntekönigin war.

Besonders überrascht war unsere Königin Elisabeth II. nach der Wahl und Bekanntgabe des neuen Erntekönigs. Ist doch Franz-Josef Wember kein geringerer als ihr Bruder. Na dann viel Spaß mit euch bei den zukünftigen Veranstaltungen.

Mit dem Krönungsball am Montag neigte sich das diesjährige Erntedankfest dem Ende zu.

Oktober 2016

18.10. Oktoberfest BSV Waltrop

O' zapft is!!! Alle Genehmigungen für die Wiesn eingeholt und am 15.10. rollten die ersten Wagen vom Festwirt Stockhorst an.

Passend zum Thema hatten sich fast alle Wiesnbesucher wieder in Dirndl und Lederhose eingekleidet.

Erstmals spielte bei uns dieses Jahr die Partyband „Wülfershäuser“. Als diese gegen 18.30 Uhr ins Festzelt einmarschierten und durch die Reihen gingen, staunten einige ob der großen Anzahl von Musikern (12).

Damit der Fassanstich auch möglichst von vielen Feierwütigen verfolgt werden konnte, erfolgte dieser erst gegen 18.45 Uhr. Nach einem gekonnten Schlag verkündete Ulrich Meick: O'zapft is und wünschte ein friedvolles Oktoberfest.

Mit den „Wülfershäuser“ hatten wir einen Volltreffer gelandet. Mit ständig wechselnden Outfits spielten sie einen Mix aus Partyhits und aktuellen Songs sowie Klassikern, die auf keinem Oktoberfest fehlen dürfen. Es wurde ausgiebig geschunkelt, ausgelassen auf den Bänken getanzt.

Gegen 20.00 Uhr war ein weiteres Highlight die Bekanntgabe der „Miss Oktoberfest 2016“.

Nach den Worten von Ludger Grothus hätten es alle Anwärterinnen verdient, aber letztlich kann nur eine gewinnen. Die Wahl „Miss Oktoberfest 2016“ fiel auf Christin Bülhoff. Herzlichen Glückwunsch. Unser Königspaar Winfried und Elisabeth nahmen die Krönung vor.

Danach ging die Oktoberfestparty ohne Unterbrechung weiter. Das offizielle Ende sollte gegen Mitternacht erfolgen – aber daran war nicht zu denken, war es im Zelt und erst recht vor der Bühne noch voll von Feierwütigen, die nicht

nach Hause wollten. So sorgte die Band noch bis 1.00 Uhr für Superstimmung und erst dann erklang das Abschlusslied.

Das volle Zelt und die hervorragende, friedliche Stimmung zeigten wieder einmal, dass das Oktoberfest bei den „Waltropern“ angekommen ist und der nächste Termin am 14. Oktober 2017 schon fest im Terminkalender eingetragen ist. Auch sind für das Oktoberfest 2017 wieder die „Wülfershäuser“ verpflichtet.

An dieser Stelle gilt unser Dank allen Schützenbrüdern und Schützenschwestern, die zum Erfolg beigetragen haben.

November 2016

13.11. Volkstrauertag

Die Stadt Waltrop hatte wieder zur Teilnahme am Volkstrauertag geladen. Zum Gedenken der Toten trafen wir uns mit Fahnenabordnung, Königspaar, Hofstaat und erfreulich vielen Schützen um 11.15 Uhr am Ehrenmal. Auch viele Vertreter der Nachbarvereine waren anwesend.

Von unserem Verein wurden 120 rote Grablichter gespendet, die auf den Ehrengräbern aufgestellt wurden.

Dezember 2016

12. 12. Spendenübergabe Oktoberfest 2016

Vorweihnachtliche Freude herrschte bei den Vertretern des Kinder- und Jugendparlaments. Vorsitzender Ludger Grothus, Kassenwart Michael Kuhnert und Geschäftsführer Theo Wesselbaum überbrachten an diesem Tag im Yahoo eine Spende über 2.000,00 € aus den verkauften Eintrittskarten vom Oktoberfest.

Randbemerkungen

Das abgelaufene Geschäftsjahr 2016 war wahrlich kein Jahr wie die Jahre davor. Es war sehr turbulent und voller Emotionen. Fast die ersten drei Monate im Jahr 2016 waren geprägt von Diskussionen innerhalb und außerhalb des Vereins von dem Entwurf der nach über 90 Jahren geltenden Satzung unseres Vereins. Ziel des Vorstandes war es mit dem Entwurf der Satzung, diese den Erfordernissen der heutigen Zeit anzupassen. Neben redaktionellen Änderungen, Herabsetzung des Eintrittsalters auf 16 Jahre, Staffelung des Jahresbeitrags für Jugendliche und Erwachsene, schlug die Aufteilung des Vorstandes im § 8 der Satzungsvorlage in „engerer Vorstand“ und „erweiterter Vorstand“ hohe Wellen. Einige „altgediente“ Schützenbrüder befürchteten Kompetenzverluste, da sie nach dieser Neuordnung nicht mehr dem „engeren Vorstand“ zugeordnet werden und so „kaltgestellt“ würden. Auch könnten die Beisitzer der Kompanien nur einmal im Jahr an einer Bataillonsvorstandsvorstandssitzung beteiligt werden.

Mit der Anbindung der Hauptleute an den „engeren Vorstand“ wurde ihnen jetzt ein hohes Maß an Mitverantwortung übertragen. Sie vertreten die fast 800 Schützen im Verein, sind an der Basis und können so im „engeren Vorstand“ schneller und effizienter arbeiten und reagieren.

Diese flache Hierarchie war Ziel des geschäftsführenden Vorstandes mit dem Entwurf der Satzung.

Mit der Annahme der Satzung von deutlich mehr als der erforderlichen $\frac{3}{4}$ Mehrheit der Stimmen der anwesenden Schützenbrüder kam es erstmals in der Geschichte unseres Vereins zum Rücktritt vom Amt eines amtierenden Obersts. Geprägt von Emotionen und fehlender Wertschätzung gab Willi Scheffers seinen Rücktritt von all seinen Ämtern bekannt.

Fast auf den Tag genau, ist die neue Satzung seit einem Jahr in Kraft und hat sich nach meiner persönlichen Überzeugung bewährt. Hat sich etwas in der Vorstandsarbeit verändert? Nach wie vor werden alle Entscheidungen einvernehmlich vom Gesamtvorstand getroffen.

Schon kurz nach der Annahme und Verabschiedung der neu gefassten Satzung musste der „engere Vorstand“ die erste Bewährungsprobe bestehen, galt es doch unser Schützenfest vorzubereiten. Durch den Rücktritt von Oberst Willi Scheffers fehlten uns leider seine Aufzeichnungen und das Wissen um verschiedene Abläufe bei der Organisation eines Schützenfestes.

Einige Fragen rund um das Schützenfest mussten mit Polizei und Ordnungsamt neu aufgerollt werden. Hier gilt unser Dank dem Hauptkommissar Dietmar Grundmann und der Stadt Waltrop – Frau Batke – die uns mit ihrem Wissen tatkräftig unterstützt haben.

Es sollte sich in den nächsten Wochen zeigen, dass es wichtig und richtig war, die Hauptleute mit mehr Kompetenz im „engeren Vorstand“ zu versehen. Kurze Wege, schnelle Rückfragen ohne langatmige und zeitraubende Diskussionen waren dadurch möglich. In einigen Fällen mussten auch die Hauptleute zu ihrer Verantwortung stehen und Entscheidungen treffen. Nur so konnte das Schützenfest 2016 organisiert werden. Dieses Schützenfest 2016 war keines von der „Stange“. Vieles musste neu erfunden werden. Neuer Zeltstandort, neues Angebot auf der Vogelwiese, neuer Fuhrpark, neue Marschroute beim Festumzug, veränderter Ablauf der Krönung nach dem Königschuss und so weiter. Auf das Feedback der Bevölkerung, der befreundeten Vereine und auch aus den Reihen unserer Schützen können und dürfen wir mächtig stolz sein. Dieses Schützenfest 2016, erstmals mit Festzelt auf Meßmann's Wiese ausgetragen, wird in die Geschichte unseres Vereins eingehen.

Dass es so gekommen ist, dazu habt ihr alle beigetragen. Es gilt aber an dieser Stelle namentlich einigen Schützenbrüdern unseren besonderen Dank zu sagen. Dem Hauptmann Christoph Rademacher sind wir zu tiefsten Dank verpflichtet. In einer für ihn durch den Tod seines Vaters kurz vor unserem Schützenfest traurigen Situation, hat er die Aufgaben der Königskompanie maßgeblich gestaltet und stand dem Vorstand mit Rat und Tat zur Verfügung. Auch den Königsadjutanten Martin Grutsch und Hubert Vedder danken wir. Sie haben den Vorstand mit wichtigen Hinweisen versorgt. Die Vogelwiese musste komplett neu gestaltet werden und hier hat die II. Kompanie mit ihrem Hauptmann Hubert Köster ein tolles Konzept ausgearbeitet und dies in die Tat umgesetzt. Ein besonderer Dank geht an den dienstältesten Hauptmann Bernd Reers. Er war ohne Zögern sofort bereit, kommissarisch das Kommando über das Bataillon bei unseren Ausmärschen und besonders an den drei Tagen unseres Schützenfestes zu übernehmen. Diese Aufgabe hat er nach Meinung aller Schützen mit Bravour gemeistert.

Als Fazit kann man sagen, durch Übertragung von Kompetenzen und mehr Mitverantwortung an die Kompanien ist der Zusammenhalt im Verein stärker geworden. Jeder kann stolz auf seine Leistungen sein, die zum Gelingen dieses Schützenfestes beigetragen haben.

Gleichwohl gilt es für die Zukunft zu betonen, dass der „engere Vorstand“ optional in kleiner Runde tagen kann, um Anregungen, Ideen zur Verbesserung der Vereinsarbeit zu erarbeiten und diese dann in Form einer Beratungsvorlage dem Gesamtvorstand zur Diskussion und Beschlussfassung vorzulegen. Dies wird umso mehr erforderlich werden für unser Schützenfest 2018, das ja bekanntlich erstmals von Freitag bis Sonntag stattfinden wird.

Insgesamt gesehen dürfen wir zufrieden auf ein erfolgreiches und schönes Jahr 2016 zurückblicken. Der Dank gilt allen Schützen, die sich im Verein engagieren, den Hauptleuten, Fahnenoffizieren, Schießwarten.

Herzlich danken möchte ich auch den Ehefrauen, Lebensgefährtinnen und Freundinnen von uns. Ohne deren tatkräftige Unterstützung würden viele Feste und Veranstaltungen so nicht stattfinden können, sowie bei allen Sponsoren, die unseren Verein im Jahr 2016 unterstützt haben. Sie möchten gerne unerwähnt bleiben, aber gleichwohl dürfen wir ihnen heute einmal in diesem Rahmen unseren besonderen Dank aussprechen. Seit Jahren stellt die Familie Grutsch zur Verschönerung unseres Festzeltes den gesamten Blumenschmuck zur Verfügung. Schon Monate vor dem eigentlichen Fest werden die Blumen herangezüchtet, gepflegt, um anschließend, liebevoll in Blumenkästen und in Blumenampel gepflanzt, den Thron und das Festzelt zu verschönern. Herzlichen Dank dafür der Familie Grutsch.

Der örtlichen Presse gilt auch mein Dank für die stets gute Berichterstattung über unseren Verein.

Danken möchte ich auch dem gesamten Bataillonsvorstand. Wir waren nicht immer einer Meinung, einige Steine mussten aus dem Weg geräumt werden, aber wo gibt es nur asphaltierte Straßen. Eine faire und ehrliche Diskussion gehört zu einer gelebten Demokratie und die ist in unserem Verein vorhanden.

Wenn der Wind Veränderungen weht, bauen einige Menschen **Mauern**, und einige **Windmühlen** (chinesische Weisheit).

Der Vorstand stellt sich den Aufgaben für die Zukunft und ist dabei auf die konstruktive Kritik in fairen Diskussionen und Hilfe von euch allen angewiesen, um gemeinsam Lösungen und Ziele zu erreichen, getreu dem Motto: wir halten fest und treu zusammen.

In diesem Sinne bedanke mich bei euch für eure Aufmerksamkeit. Der Versammlung wünsche ich noch einen harmonischen Verlauf und schließe den Jahresbericht 2016 mit einem dreifachen Horrido.

Horrido
Theo Wesselbaum
1. Geschäftsführer